

Merseburger Tageblatt

(Kreisblatt)

Unparteiische

Bezugspreis in der Stadt frei Haus monatlich M. 5.—, für Abholer M. 4.90, durch auswärtige Boten 5.50 M. monatlich; bei Postbezug monatlich M. 6.— frei Haus. Erscheint wöchentlich nachmittags. Einzelnummer 25 Pfg. Postfach-Konto Leipzig 16 654. Geschäftsfühler Hältertröbe 4. Für unerbetene Zusendungen wird keine Gewähr geleistet.

Anzeigenpreis Der Zeitg. Wilm. Sastrum 30 Pfg. und der Zeitg. Wilm. Kellnerraum M. 1.—. Die laufende Monatsausgabe wird dem Bezahler auf kleine Anzeigen in Zahlung angenommen. Rückzahlung 50 Pfg. vorab. Sonstige Anzeigen 11 Uhr vorm. Fernruf 100. Erfüllungsort Merseburg. Belegnummer wird berechnet.

Zeitung für Stadt u. Kreis Merseburg mit Amtlichen Anzeigen der Merseburger Kreisverwaltung und anderer Behörden

Nr. 62.

Dienstag, den 15. März 1921

161. Jahrgang.

Tageschronik

Englische Sachverständige erklären die Zahlen von Keynes noch immer für die Grenzen der deutschen Leistungsfähigkeit. Die französische Delegation fordert Requisitionen. Der erste Schritt zu neuen Verhandlungen muß von der Entente ausgehen.

Deutscher Einbruch beim Wälferbund gegen die Sanktionen. Gemeinsame Abwehrfront der Neutralen gegen die Gewaltmaßnahmen.

Die Tschecho-Slowakei schließt den eisernen Ring um Deutschland.

Auch Samborn gilt als besetzt; Schwarze und Innuiten in Dänemark.

Frankreichs Kolonien in amerikanischen besetzten Gebiet. Ausdehnung der russischen Gegenrevolution auf Zentralasien und Sibirien.

Entschädigungsstatistiken und Ententeaktionen.

Die Zahlen von Keynes bleiben die Grenze.

In einem Artikel unter obiger Überschrift betont der englische Nationalökonom Professor Lee Smith in dem Arbeiterorgan „Labour Leader“, Keynes' Zahl stelle für alle Sachverständigen noch immer die äußerste Grenze dar, was Deutschland wirtschaftlich leisten könne; schon die ersten verdächtigsten Gegenwärtigen gingen darüber verächtlich hinweg. Weiter heißt es: Keynes' Zahl wurde sowohl von den Arbeitern als von den Liberalen akzeptiert, obwohl machte sie sich in der Wälfer-Wahl ausdrückliche Eigen, „Daily Mail“ nimmt sie beifällig zum Maßstab. Die ganze Londoner Presse, vom „Herald“ abgesehen, folgt Lloyd Georges Beispiel höflicher Abweisung. Die deutschen Delegierten waren in der Annahme ihrer Sache verblüffend ungeachtet. Statt von Keynes' Vorschlägen auszugehen, suchten ihre eigenen aus den Pariser Vorschlägen zu deduzieren und fanden sich so beifällig durch phantastische Abfertigungen der Zahlen gehindert, von denen sie ausgingen. Deshalb bleiben ihre Vorschläge aber, doch das Reuerliche von dem, was sie wirklich leisten können.

Cardin sagt im „Oberver“, die Entente dürfe nicht die wirtschaftliche Waffe zur Errichtung eines Landes werden. Mit Frankreich gemeinsam müsse ein anderer Weg gefunden werden. Die Sanktionen hebeteten die Organisation des bevorstehenden Chaos in Deutschland und Verzögerung seiner Zahlungsfähigkeit. Die Pariser Reparationen seien eine fata Morana, die weder Frankreich noch England jemals erreichen werden. Sie machten eine günstige Lösung unmöglich.

Requisitionen ?!

Das „Journal des Debats“ erklärt, wenn Deutschland nicht schlechten Willens sei, müßte es besondere Sicherheiten zur Zahlung der Reparationen aufbringen. Weiterer man sich, müßte man zu gerechten Requisitionen schreiten. Der Verfallter Vertrag gebe das Recht dazu. Welchen Gebrauch habe man bisher davon gemacht? Frankreich erwarre weniger von Reben als von Requisitionen.

Wer hat die besseren Nerven?

Genau, 14. März. In Holland ist die Ansicht weitverbreitet, daß nur die Uebertreibung der Allierten die neue Kapitulation der deutschen Delegation vor den alliierten Drohungen verhinderte und daß Deutschland seine relativ günstige politische Lage mehr ihr als seiner Delegation verdanke. Werde die deutsche Regierung soviel politischen Verstand haben, sich mit der Wiederaufnahme der Verhandlungen nicht zu beeilen? Man meint, die Sanktionen seien für Deutschland viel weniger schlimm als es die Folgen der erdrückenden Lasten gewesen wären, die man sich durch sie aufzwingen will, da die Deutschen bei nicht ganz ruinierter Nerven es unter den Strafen länger aushalten könnten, als Frankreich mit dem Warten auf seine Zeit und auf jede Sicherheit.

Wie von zukünftiger Stelle verlässt, wird die Reichsregierung vorderhand keine Schritte unternehmen, um die Verhandlungen wieder aufzunehmen. Der erste Schritt müsse von der Entente ausgehen. Nach der „A.“ wurden die Sachverständigen für die Londoner Konferenz zu

Wettbuhlen um Frankreichs Gunst.

In England und Nordamerika.

Paris, 15. März. Am nächsten Freitag hält der amerikanische General Pershing einen Vortrag gegen die deutsche Propaganda in Newyork. 50 000 Plätze sind bereits belegt.

Pershing war beifällig nicht nur amerikanischer Stabskommandierender im Weltkrieg, sondern ist jetzt auch als Vorkämpfer in Paris ausgerufen. Er ist also einer der maßgebenden Männer der Vereinten Staaten.

London, 15. März. In den „National News“ kündigt Mr. Bottomley an, er werde im Unterhaus den Antrag einbringen, sofort in Berlin ein zu marschieren, um Deutschland Bedingungen zu diktieren, die ihm zeigen, daß es den Krieg verloren habe. Bottomley meint, die Annahme seines Entwurfs werde den Regierungsentwurf über die Entschädigungsleistungen überflüssig machen.

Bottomley ist einer der namhaftesten Liberalen, aber noch bekannter als Herausgeber der Zeitschrift „John Bull“, die ihren großen Erfolg dadurch hat, daß sie in derber Form die Schanden und Tölpel des Normalenländers offen anspricht. Bottomley erortert in seiner Zeitschrift die Möglichkeit des Krieges mit Japan.

„Lurena“ und jetzt den Gedanken, Berlin zu besuchen. Er sieht mit diesem Gedanken der englischen Volksee sehr viel näher als J. W. Keynes und Zeitungen, wie die „Daily News“ und „Manchester Guardian“.

Frankreichs Bemühungen in Amerika.

In Washington verläßt mit Sicherheit, daß trotz des amtlichen Stillschweigens der französische Vorkämpfer Jufferand sich bemüht, darüber zur Annahme einer abgeänderten Form des Wälferbundes zu bewegen. Jufferand steht in engen Beziehungen zu dem hervorragenden republikanischen Senator, um Einstich in Amerikas Pläne hinsichtlich des Wälferbundes zu gewinnen.

Auch die Tschechei an Deutschlands Einkreisung beteiligt.

Nach der „Sibokorrespondenz“ sind die deutsch-böhmischen Fraktionsführer im Reich einmündiger Unterlagen, nach denen zwischen dem polnischen Minister Szajcha und dem tschechischen Minister Dr. Benesch ein Abkommen unterzeichnet wurde, das die Tschechei verpflichtet, bei kriegerischen Verwicklungen zwischen Polen und Deutschland, namentlich in Oberschlesien, wohlwollende Neutralität zu bewahren.

Dafür erhielt die Tschechei territoriale Aufzuerungen im Ostau-Sarwiner Grenzgebiet. Weiter soll ein Abkommen mit Frankreich bestehen, das die Tschechei für den Fall neuer Kriegsverwicklungen zwischen Deutschland und der Entente verpflichtet, deutsche Gesandtschaften zu befehlen. Ein gleiches Mandat für den Osten wurde Polen zugesprochen.

einer Sitzung am nächsten Freitag einberufen. Es liegt nahe, daß dabei auch die künftige Beteiligung von Sachverständigen an der Ausarbeitung etwaiger neuer Vorschläge erörtert wird. Es handelt sich natürlich nur um eine vorläufige Erörterung, da aus der Rede Simons hervorgeht, daß von der Uebertreibung neuer Vorschläge nicht die Rede sein kann.

Deutscher Protest beim Wälferbund.

Gegen die „Sanktionen“.

Die deutsche Regierung hat beim Wälferbund zu Händen des Generalsekretärs gegen die als rechtswidrig erachteten „Sanktionen“ Protest erhoben. Der genaue Wortlaut wird noch mitgeteilt.

Gemeinsame Abwehrfront der Neutralen ?

Wie der „Neue Vaterl. Cour.“ schreibt, führten die ablehnendsten Tendenzen Dönlands, der Schweiz und Danemarks, im gewissen Sinne auch Schwedens und Norwegens zu einem Zusammenwirken hinsichtlich der internationalen Rechtsurteile, das zwar noch seinen ganzen Erfolg, aber recht gute Früchte gezeitigt habe.

Vae victis! — Wehe dem Besiegten!

Alle Leiden des Besiegten muß Deutschland selbst über sich ergehen lassen, da es sich selbst entmannt und jeder Möglichkeit beraubt hat, gegen die Hauptgewinne und Reichstriche der Entente Widerstand zu leisten. Es muß erdulden, was ein Lloyd George, ein Briand, was der französische, schließliche Kopf des englischen und französischen Volkes erdulden haben, um Deutschland nicht nur gänzlich niederzuwerfen, sondern ihm auch jeden Wiederaufbau auf Generationen hinaus unmöglich zu machen. Von Recht ist bei dem Vorgehen der Entente nicht die Rede, brutale Macht und Willkür herrscht. Und wie Ludwig der Vierzehnte im 17. Jahrhundert unter den niedrigsten Vornämnden sich die reichsdeutschen Städte und Gebiete aneignete, ohne daß das alte Deutsche Reich und seine Fürsten etwas dagegen unternehmen konnten, so mißbraucht jetzt die französische und englische Gewalttätigkeit die Verworfenheit des deutschen Volks, es, um die niedrigsten Zielvorgaben zu befehlen und für sich auszunutzen. Wiederum muß das deutsche Reich mit seiner republikanischen Vertretung dieser Gewalttätigkeit machtlos zusehen und sich mit Protesten begnügen.

Vae victis! — Wehe dem Besiegten, rief der Gallier Brennus, als er sein Schwertschwert in die Wagkale warf, um seinen Willen durchzusetzen ohne jede Rücksicht auf Recht und Billigkeit. Werden uns die Passifien, Antimilitaristen, die internationalen Friedensschwärmer endlich einsehen, wohin die Enttarnung und Wehrlosmachung eines Volkes führt, endlich erkennen, daß, solange Menschen eben Menschen und keine Heiligen und Engel sind, es ohne Schwert, ohne Rüstung, ohne Heer und Flotte nicht geht, daß kein Volk, das seinen Platz in der Welt behaupten, daß sich nicht zum Erlauben herabwürdigbar lassen will, auf die realen Annehmlichkeiten verzichten kann? Wo bleibt der Wälferbund, wo die Schwabengerichte, was die internationale Verbrüderung, wo die „Solidarität der Arbeiterkräfte“, die solches Unrecht verhindern sollte? Alles dies waren nur leere, hohe Redensarten, mit denen der Wälferbund unseres Volkes umnebelt und durch die es den Hauptgewinnen der Entente ausgeliefert wurde. Das sind die bitteren Lehren, die uns die letzten Jahre gelehrt haben. Versailles — Spa — Brüssel — London bezeichnen die Etappen, auf denen uns der Feind immer und Gend eines wehrlosen Volkes zum Verwundnen brachte. Wehrlos — ehelos — schuldlos — und noch ist nicht abgesehen, ob wir schon den letzten Leidensweg beschritten haben und ob uns nicht noch größere Leiden drohen.

Einem Trost bietet lediglich der Umstand, daß diesmal die Parteien und die Regierung in der Bekämpfung der Ententeforderungen einig und fest geschlossen sind, und daß sie ihre Zustimmung und Unterstützung unter ein Abkommen vereinbart haben, dessen Erfüllung für uns unmöglich ist. Sie haben diesmal das Erbverächterische Verbrechen von Versailles vermieden, das uns so unangenehm unglücklich gebracht hat. Verursacht doch Lloyd George jetzt wieder darauf, daß wir im Verträge von Versailles die alleinige Schuld Deutschlands am Kriegsausbruch anerkannt hätten! Unsere Proteste, die wir schon damals laut erhoben, sind ungehört verfallen. Aber wir dürfen sie nicht zur Ruhe kommen lassen, immer wieder muß auf die eigentlichen Kriegsgeheimen und Kriegstreiber in Versailles, Paris und London hingewiesen werden, die jahrelang auf den Krieg hingearbeitet und ihn absichtlich herbeigeführt haben. Wir dürfen nicht auf das Urteil der Geschichte warten, bis vielleicht erst in Jahrzehnten eine wahre, objektive Auffassung Platz greifen wird; damit ist uns nicht geboten. Schon jetzt muß unsere Unschuld bewiesen und die eigentlichen Schuldigen entlarvt werden. Wir hätten es deshalb auch gewünscht, daß unser Außenminister in London in dieser Frage sich entscheidender ausgesprochen und gegen die falscher Vorwürfe und Anklagen Verwahrung einlegen hätte, wie es der Reichstagsrat hierlich in der Schlage getan hat. Wir können es auch nicht verstehen, daß die Regierung nicht eine wirkungsvollere Propaganda einleitet hat. Was das neutrale Ausland auch noch so sehr unter dem Einfluß der Entente und ihres Riesenvertrages sehen, wir dürfen uns nicht damit begnügen, dies stillschweigend und duldend hinzunehmen, sondern müssen selbst aktiv vorgehen. Was die Kreise im Reich, Förster, Knauth, das die frühere Regierung, die Nationalversammlung, der berüchtigte parlamentarische Untersuchungsausschuß dabei an uns gefündigt haben, läßt sich allerdings nur schwer wieder gut machen. Wir haben uns auch hierbei selbst gezeigelt. Aber das darf uns nicht abhalten, immer wieder von Neuem gegen das Ungerechte von der deutschen Schuld anzukämpfen.

Bericht der Stämmer.

* In der Sitzung vom 14. h. Mts. wurde zunächst über den Stand des Verhandlungsganges berichtet. Der in allererster Linie mit der Berücksichtigung dieses Gebietes zu rechnen ist, hat der deutsche Ständehaus in Berlin Vorarbeiten für Sammel- und Anzeigebücher...

Antervertimmung.

* Eine sehr gute Besprechung erfolgte am Sonntag nachmittags die Vertimmung des Antervertins für Vertriebs- und Umsatz. Das ist ein Bericht und der in Aussicht stehende Vertriebsvertrag hatten die Anter vor entzogenen Dörfern herangeholt...

Unrichtigkeitsabend des Stenographenvereins. Am Sonntagabend veranstaltete der hiesige Stenographenverein eine Abendveranstaltung...

Das Defizit im Provinzialhaushalt 1920. Seit ein recht ansehnliches zu werden. Der Kreisrat hat es dem Landesrat vorgelegt...

Verträge gegen den Einmarsch der Entente. Am Freitag, den 18. März, fand die Eröffnungssitzung des Reichsausschusses für die Abwehr der Entente...

Letzte Depeschen

England droht mit der Hungerblockade! Die Reparationskommission in 2. Lesung angenommen. London, 15. März. (Ein Drahtseil.) Das Unterhaus hat gestern die Wiederannahmestellung bezügl. der Hungerblockade...

Die neue Zollgrenze am Rhein. Paris, 15. März. Die neue Zollgrenze wird mit der gegenwärtigen Zollgrenze zusammenfallen. Zu den 29 deutschen Zollstationen, die auf 49 gebracht werden...

Bis 1. Mai Festsetzung der 'Schuldsumme'. Der Streit um die 20 Milliarden. Paris, 15. März. Laut 'Recht Parisien' verformelte sich die Reparationskommission gestern, um Deutschland aufzufordern...

Die Entente möchte in der Dierwojce erneut verhandeln? Wien, 15. März. Wie in hiesigen Entente-Kreisen verlautet, dürften in der Woche nach Ostern die Verhandlungen zwischen den Alliierten und den deutschen Delegierten in Paris wieder aufgenommen werden...

Russische Maßnahmen an der bulgarischen Grenze. Bukarest, 15. März. Die russische Regierung hat an der bulgarischen Grenze den Bewegungszustand erklärt...

'Thronverzicht' eines Ententronen. San Remo, 15. März. Prinz Danilo von Montenegro hat zugunsten des Prinzen Nicholas eines Sohnes des verstorbenen Königs Nikolaus, abgetreten...

Die Aufhebung der Vorhänge. Berlin, 15. März. Die finanziellen Schwierigkeiten, die sich der Durchführung des Grundschulgesetzes...

Schlussura angenommen, in der gegen den Einmarsch der Entente in den Ruhrgebiet protestiert wird. Bemerkenswert ist es, dass der Reichstag die Unterstützung dafür warnte...

Die Bildung einer Anwaltskammer für die Ruhr. Die Bildung einer Anwaltskammer für die Ruhr ist ein wichtiger Schritt...

Antervertimmung der landwirtschaftlichen Berufsvereine. Zur Festung der außerordentlich gestiegenen Ausgaben der landwirtschaftlichen Berufsvereine...

Am Freitag, den 18. März, findet die Eröffnungssitzung des Reichsausschusses für die Abwehr der Entente statt. Das Reichsausschuss für die Abwehr der Entente...

Am Freitag, den 18. März, findet die Eröffnungssitzung des Reichsausschusses für die Abwehr der Entente statt. Das Reichsausschuss für die Abwehr der Entente...

den Sit und der hat er alle städtisch unter der Woche. Das Müll ist von Leon Jettel. Die Tatsache, dass einzelne Landgemeinden drei- oder viermal geheizt werden müssen...

Aus Provinz und Reich. Raubzüge in den baltischen Provinzen. Am Donnerstag, den 17. März, nachmittags 6 Uhr...

Beziehung eines polnischen Agenten. Duerfurt, 15. März. Am Sonntagabend erfuhr, wie ein Agentenbericht, der hiesige katholische Pfarrvikar...

Reue kommunalpolitische Richtung. Weimar, 11. März. Die sozialdemokratische Partei Thüringens beschäftigt in der nächsten Zeit in Jena eine kommunalpolitische Richtung...

Aur Neuordnung der Landespolizei in Thüringen. Weimar, 7. März. Nachdem die Landespolizei Thüringens ihre Beamten zur Übernahme des Dienstes auf die Städte...

Eintritt der Russischen Flotte bei Rostock. Rostock, 15. März. In Nieder-Göddorf hat sich die russische Flotte am 12. März ein feineres Aufsehen...

Rum Lobe verurteilt. Magdeburg, 14. März. Wegen Straßenraubes und Mordes hatten sich der Wäldner Peter Wulst und der 26-jährige Anton Wenz vor dem hiesigen Schwurgericht...

Kommerzienrat Max Dufon. Magdeburg, 8. März. Stadtrat A. D. Kommerzienrat Max Dufon ist im hohen Alter von 93 Jahren gestorben...

Folgen der 'Freiheit' der Jugend. Bernau, 11. März. Am Ostersonntag für Ruhezugebilligte teilte der Kreisrat Dr. Kühnlein mit, dass nicht nur unter der reifen Jugend, sondern sogar unter der Schuljugend...

Aur Krone der einseitigen Reaktion des Fremdenverkehrs. München, 12. März. Die einseitige Reaktion des Fremdenverkehrs für 1921 bildet am Sonntagabend den Gegenstand einer Versammlung in Seefeld...

Edla an den Vollensteiner Mittenaten befristet. Eisen, 12. März. Die auf die Ermittlung der Täter der Vollensteiner Mittenaten gerichtete Untersuchung...

12 Strafanzeige nach Klage. Götting, 14. März. Sechzehn Strafanzeige sind aus der hiesigen Strafanstalt während der Freizeitsitzung am 12. März...

Verantwortliche Redaktion. Die Redaktion der Zeitung 'Der Arbeiter' ist von dem hiesigen Verleger...

Die heutige Nummer umfasst 6 Seiten.

Der frühere Sparminister über die Reichsverwaltung.

Aus Köln wird uns geschrieben: In der letzten Hauptversammlung des Vereins der Jubeltätigen im Regierungsbezirk Köln machte der bisherige Reichsminister für Verwaltung und Reichsfinanzverwaltung, Herr Präsident Dr. Carl, sehr interessante Ausführungen über die Reichsverwaltung und Wirtschaften.

Deutscher Reichstag

Berlin, 14. März.

Auf der Tagesordnung steht zunächst die dritte Beratung des Wiederaufbauministeriums.

Der Schah der Sabäer

Roman von F. Tracy

„Vongamer, Herr! — Vongamer!“ Klang plötzlich die harte, harte Stimme des Arabers an sein Ohr, und er mußte mit einem Male wieder dieselbe Wahrnehmung machen wie bei jenem Ritt in Deutschland.

als die feindliche Uebermacht. Der praktische Wiederaufbau ist im Ueberhand der Steuer absehbar.

Wiederaufbau mit unserer Arbeit, nicht mit unserem Gelde betreiben.

Abg. Nisch (Dem.) wendet sich an den Wiederaufbauminister.

Abg. Nisch (Dem.) wendet sich an den Wiederaufbauminister.

Abg. Nisch (Dem.) wendet sich an den Wiederaufbauminister.

Abg. Nisch (Dem.) wendet sich an den Wiederaufbauminister.

Abg. Nisch (Dem.) wendet sich an den Wiederaufbauminister.

Abg. Nisch (Dem.) wendet sich an den Wiederaufbauminister.

Abg. Nisch (Dem.) wendet sich an den Wiederaufbauminister.

Abg. Nisch (Dem.) wendet sich an den Wiederaufbauminister.

Abg. Nisch (Dem.) wendet sich an den Wiederaufbauminister.

Abg. Nimm (Dn.) beantragt seinen Antrag, die Reichsministerien...

Abg. Nimm (Dn.) beantragt seinen Antrag, die Reichsministerien...

Abg. Nimm (Dn.) beantragt seinen Antrag, die Reichsministerien...

Abg. Nimm (Dn.) beantragt seinen Antrag, die Reichsministerien...

Abg. Nimm (Dn.) beantragt seinen Antrag, die Reichsministerien...

Abg. Nimm (Dn.) beantragt seinen Antrag, die Reichsministerien...

Abg. Nimm (Dn.) beantragt seinen Antrag, die Reichsministerien...

Abg. Nimm (Dn.) beantragt seinen Antrag, die Reichsministerien...

Abg. Nimm (Dn.) beantragt seinen Antrag, die Reichsministerien...

Abg. Nimm (Dn.) beantragt seinen Antrag, die Reichsministerien...

Abg. Nimm (Dn.) beantragt seinen Antrag, die Reichsministerien...

Abg. Nimm (Dn.) beantragt seinen Antrag, die Reichsministerien...

Abg. Nimm (Dn.) beantragt seinen Antrag, die Reichsministerien...

Abg. Nimm (Dn.) beantragt seinen Antrag, die Reichsministerien...

Abg. Nimm (Dn.) beantragt seinen Antrag, die Reichsministerien...

Abg. Nimm (Dn.) beantragt seinen Antrag, die Reichsministerien...

Abg. Nimm (Dn.) beantragt seinen Antrag, die Reichsministerien...

Abg. Nimm (Dn.) beantragt seinen Antrag, die Reichsministerien...

Abg. Nimm (Dn.) beantragt seinen Antrag, die Reichsministerien...

Abg. Nimm (Dn.) beantragt seinen Antrag, die Reichsministerien...

Abg. Nimm (Dn.) beantragt seinen Antrag, die Reichsministerien...

Abg. Nimm (Dn.) beantragt seinen Antrag, die Reichsministerien...

Abg. Nimm (Dn.) beantragt seinen Antrag, die Reichsministerien...

Abg. Nimm (Dn.) beantragt seinen Antrag, die Reichsministerien...

Abg. Nimm (Dn.) beantragt seinen Antrag, die Reichsministerien...

Abg. Nimm (Dn.) beantragt seinen Antrag, die Reichsministerien...

Abg. Nimm (Dn.) beantragt seinen Antrag, die Reichsministerien...

Kommuniverhandlungen in Berlin.

Nach dem B. D. trug man sich in Berliner Kommuniverhandlungen mit dem Verkehr, der Verkehr des Verkehrs...

Eine Denkschrift über den Elber-Saale-Kanal.

Dem sächsischen Landtag ist eine Denkschrift über den Elber-Saale-Kanal zugegangen. Man ist auf ein solches Projekt gekommen...

Sitzung der Stadtverordneten

Die öffentliche Sitzung der Stadtverordneten begann mit der Durchsicht der ersten Bürgermeister'schen Vorarbeiten...

Wunderbar darüber Ausdruck, daß man, fast innerhalb der Stadt, ganz an ihrem Ende das Bauland gewählt habe...

8. Gemeindefinanzverwaltung. Die Beseitigung der reichsfinanzverwaltenden Einmündelheit für das Reichsamt...

9. Nachbarmannschaft von 46 150 A. Bauhilfsplan der Anwaltschaft für 1920. Ueber die von uns veröffentlichte Vorlage...

10. Bewilligung der Mittel zur Aufhebung des Ammers des neuen Stadtbau. Stadtb. Vob. (M.) berichtet über die Vorlage...

Turnen, Spiel und Sport

Turn- und Sportverein Neustädten. Die 2. Mannschaft des Vereins teilte am vergangenen Sonntag in Landwehr und gewann gegen die 1. Elf...

Der Stand der Meisterschaftsspiele im Gauleen. An der Gauleenstraße sind die sächsischen Verbands-spiele bis auf die letzten Treffs...

Table with 4 columns: Liga-Klasse, Tore, etc. Rows include Wacker-Halle, Borussia-Dalle, etc.

An der ersten Klasse des Gauleenens sind es eben heute in der Liga am Tabellenstand eine Genialität. Vorwärts einmündige Halle...

Table with 4 columns: 1. Klasse, Tore, etc. Rows include Olympia-Halle, Sportverein 00-Merleburg, etc.

Kreisversammlung des Oberkreises im Raumort. Unter zahlreicher Beteiligung der sächsischen und auswärtigen Vereine...

Aus Stadt und Umgebung

Racheigung von Waren und Gemäßen. Die Racheigung hat auch seitens derjenigen Landwirte zu geschehen, die gewohnt sind, von ihren Produkten an Dritte...